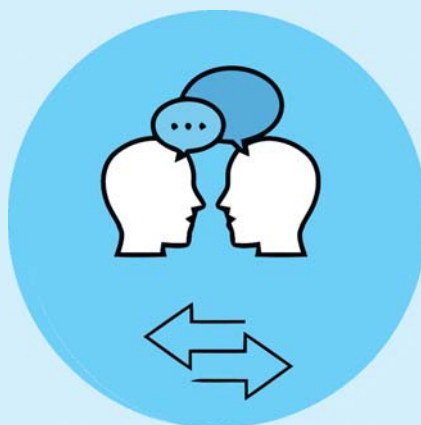


Zoonosen
Block 3 – Positionieren
Intro





Intro Zoonosen Block 3 – Positionieren

ZIELE

Im dritten Block der Lerneinheit Zoonosen steht die Diskussion, der Austausch und die Analyse verschiedener Argumente sowie die Entwicklung einer informierten Position im Mittelpunkt.

Ziel ist es, dass

- die Schüler:innen sich im Diskutieren und Argumentieren üben
- die Schüler:innen unterschiedliche Perspektiven einnehmen und miteinander in Dialog bringen
- die Schüler:innen die Diskussion und die verschiedenen Argumente analysieren und reflektieren
- die Schüler:innen sich auf Basis der Diskussion positionieren und sich über die verschiedenen Gründe und Motive für die Entscheidung austauschen
- die Schüler:innen Verschiebungen in der Positionierung wahrnehmen und begründen

ABLAUF

Einstieg

5 min

- Vignette Block 3 (5min)

Material

- ➔ Info Vignette Block 3

Diskussion

55 min

- Vorbereitungsphase (10 min)
- Phase I – Perspektivübernahme (15 min)
- Break (5 min)
- Diskussionsphase II – Eigene Perspektive (15 min)
- Auswertung (10min)

Material

- ➔ Info Fishbowl
- ➔ Info Moderation – Ziel und Diskussionsablauf
- ➔ Info Moderation – Moderationsimpulse und -fragen
- ➔ AB Rollenkarten (Charly, Jens, Menina)
- ➔ Info Kugellager

Zweite Positionierung/ Stimmungsbild

25 min

- Eigene Position finden (10 min)
- Positionierung im Raum (5 min)
- Austausch über die Positionen (10min)

Material

- ➔ AB eigene Position finden
- ➔ Info eigene Position finden
- ➔ AB Ein-Satz-Positionierung
- ➔ AB Was beeinflusst meine Entscheidung
- ➔ Info Rollenpositionen

Abschluss

5 min

- Ausblick auf den nächsten Block (5min)
- Info Moderation - Ziel und Diskussionsablauf



Intro Zoonosen Block 3 – Positionieren

EINSTIEG

Vignette

Die ersten beiden Teile der Vignette (Block 1 und 2) werden kurz zusammengefasst und dann der Teil zum dritten Block vorgelesen.

- ➔ Info Moderation – Moderationsimpulse und -fragen
- ➔ Info Moderation – Ziel und Diskussionsablauf

DISKUSSION

Die Diskussion wird mit der Fishbowl-Methode durchgeführt (Info Moderation) und ist in zwei Phasen unterteilt. In Phase I – „Perspektivübernahme“ nehmen die Schüler:innen eine Rolle ein und diskutieren aus der Perspektive eines Charakters aus der Vignette. In Diskussionsphase II – „Eigene Perspektive“ verlassen sie die Rollen wieder und diskutieren aus ihrer persönlichen Sicht.

Vorbereitungsphase

Impuls: Die Fishbowl-Methode und der Diskussionsablauf werden erklärt. Dann bilden die Schüler:innen Kleingruppen und bereiten sich auf die Diskussion vor.

Fishbowl-Methode

Die Fishbowl ist eine Methode, die sich für dynamische Diskussionen in größeren Gruppen eignet. Ein kleinerer Kreis aus Diskutierenden ist umgeben von einem größeren Kreis an Zuhörenden, wobei selbstständig zwischen den beiden Kreisen gewechselt werden kann.

- ➔ Info Fishbowl-Methode

Kleingruppen: Einnehmen der Rolle

Die Schüler:innen bilden Kleingruppen mit drei bis vier Personen, die die gleiche Rolle einnehmen. Gemeinsam versetzen sie sich in die Rolle hinein und überlegen Argumente aus der Perspektive des Charakters für die jeweilige Position. Die Argumente werden auf dem AB Rollenkarte festhalten.

- ➔ AB Rollenkarten (Charly, Jens, Menina)

Umbau: Im Anschluss wird der Raum umgeräumt und für die Fishbowl-Diskussion vorbereitet.

- ➔ Info Fishbowl



Intro Zoonosen Block 3 – Positionieren

Diskussionsphase I - Perspektivübernahme

In der ersten Phase nehmen die Schüler:innen während der Diskussion die Perspektive eines Charakters aus der Vignette ein. Die Diskussion wird entlang der Moderationsfragen und -impulse geführt.

- ➔ Info Moderation - Moderationsimpulse und -fragen
- ➔ Info Moderation - Ziel und Diskussionsablauf

Break

Bevor die zweite Runde beginnt, findet ein kleiner Break statt, damit die Schüler:innen ihre Gedanken auf etwas anderes richten und so die Rolle wieder verlassen. Dazu wird das Spiel Count-to-10 gespielt.

Count-to-10

Die Schüler:innen stehen im Kreis. Die Aufgabe ist es, ohne Absprachen so schnell wie mögliche von 1 bis 10 zu zählen. Dabei darf jede Person nur einmal eine Zahl sagen. Wenn eine Zahl doppelt gesagt wurde oder gleichzeitig gesprochen wird, muss von vorne begonnen werden.

Diskussionsphase II – Eigene Perspektive

In der zweiten Phase diskutieren die Schüler:innen aus ihrer eigenen Perspektive. Die Diskussion wird entlang der Moderationsfragen und -impulse geführt.

- ➔ Info Moderation - Moderationsimpulse und -fragen
- ➔ Info Moderation - Ziel und Diskussionsablauf

Auswertung - Kugellager

Für die Auswertung erfolgt zunächst ein Austausch in wechselnden Paaren mit der Kugellagermethode entlang der Leitfragen. Danach werden die Ergebnisse exemplarisch in die Großgruppe getragen.

- ➔ Info Kugellager

Leitfragen

- Wie ist die Diskussion gelaufen?
- Was war leichter: aus der Perspektive der Rolle zu diskutieren oder aus der eigenen? Warum?
- Was fiel beim Diskutieren leicht? Was fiel schwer?
- Welche Argumente haben dich besonders stark überzeugt, welche nicht?
- Welches Argument hat etwas bei dir ausgelöst?



Intro Zoonosen Block 3 – Positionieren

ZWEITE POSITIONIERUNG/STIMMUNGSBILD

Die eigene Position finden

Die Schüler:innen positionieren sich nach der Diskussion und des Austauschs aus verschiedenen Perspektiven zu dem Risiko von Zoonosen. Die Position wird auf dem AB Ein-Satz-Positionierung festgehalten.

Leitfrage: Inwiefern betrifft dich das Risiko von Zoonosen? Bist du bereit, etwas zu tun, um das Risiko abzumindern?

- ➞ Info eigene Position finden
- ➞ AB Eigene Position finden
- ➞ AB Ein-Satz-Positionierung

Positionierung im Raum

Die Positionen der Diskussionsrollen werden an drei unterschiedlichen Orten im Raum gelegt oder an der Wand befestigt. Die Schüler:innen verteilen ihre Ein-Satz-Positionen im Verhältnis dazu und platzieren sie in die Nähe der Position, die ihrer am ähnlichsten ist.

- ➞ Info Rollenposition

Austausch über die Positionen

Die Schüler:innen bearbeiten das Blatt Was beeinflusst meine Entscheidung. Danach findet Entlang der Leitfragen ein Austausch über die Positionen statt.

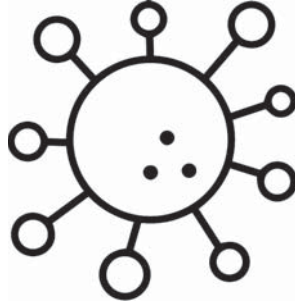
- ➞ AB Was beeinflusst meine Entscheidungen?

Leitfragen

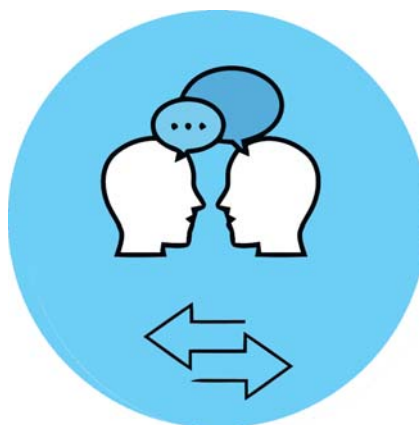
- Warum habe ich mich so entscheiden?
- Welche Gründe sind mir dabei wichtig?
- Was oder wer beeinflusst meine Entscheidung?
- Wie geht es mir mit der Position?

ABSCHLUSS

Ausblick auf den vierten Block: Es wird ein Blick auf den Ablauf der nächsten Einheit geworfen.



Zoonosen
Block 3 – Positionieren
Infoblätter





Vignette Block 1 – Was sind Zoonosen?

Teil 1 (Einstieg)

Die Freunde Menina, Jens und Charly tauschen sich nach der Schule über die Covid-19-Pandemie aus. Bei ihren Erzählungen nutzt Charly des Öfteren den Begriff „Zoonosen“. Jens sowie Menina wollen wissen, was man sich darunter vorstellen kann. Charly erzählt, dass Zoonosen Krankheitserreger sind, die von Tieren auf den Menschen und auch andersrum übertragen werden können. Zoonosen können sich von Epidemien zu Pandemien entwickeln. Alle drei finden das Thema sehr spannend, aber Jens hat das Thema noch nicht genau verstanden. „*Wie kommt es denn konkret zu den Übertragungen?*“, fragt er sich. So genau kann sich Charly auch nicht mehr erinnern. Deswegen gucken die drei Freunde ein Infovideo zu diesem Thema an.

Teil 2 (Recherchephase I)

Durch das Video ist das Interesse der drei Freunde geweckt und sie würden gerne etwas mehr über das Thema erfahren. In dem Infovideo wurde darüber gesprochen, dass Massentierhaltung, Wildtierhandel und Biodiversitätsverlust unter anderem die Verbreitung von Zoonosen begünstigen. Doch wie genau? Um der Frage auf den Grund zu gehen, recherchieren die drei Freunde dafür im Internet.

Vignette Block 2 – Recherche

Die drei Freunde wissen nun besser über die Bereiche, in denen Zoonosen entstehen Bescheid. Doch während ihrer Recherche, fragt sich Menina: „*Wie beeinflussen Zoonosen unseren Alltag eigentlich, wie begünstigen wir deren Verbreitung vielleicht mit unserem Verhalten und was kann dagegen unternommen werden?*“. Auf die Schnelle fällt den anderen beiden dazu auch nichts ein. Deshalb recherchieren sie weiter zu Massentierhaltung, Wildtierhandel und Biodiversitätsverlust und denken darüber nach, wo sie damit in Kontakt kommen und was ihre Handlungsmöglichkeiten sind. Charly zum Beispiel informiert sich über die Auswirkungen von Massentierhaltung auf die Verbreitung von Zoonosen. Sie schlägt vor, kein Fleisch mehr zu essen und wenn doch, darauf zu achten, dass die Tiere nicht auf engem Raum gehalten werden. Menina wiederum will sich bei ihrer Essensauswahl nicht limitieren. Sie würde die Risiken aber auf andere Weise verringern wollen, indem sie auf eine Demo gegen Wildtierhandel geht. Ihre Idee ist, dass sie dadurch mehr Menschen über den Zusammenhang von Zoonosen und Wildtierhandel informieren kann. Jens meint, dass die Verantwortung auf politischer Ebene liegt. Er ist der Meinung, dass es mehr bringt, wenn Gesetze gegen Wildtierhandel und für mehr Artenschutz und Naturschutzgebiete erlassen werden.



Vignette Block 3 - Positionen

Die drei Freunde haben ihre Recherche zu Zoonosen vorerst beendet. Sie haben beim letzten Treffen darüber diskutiert, wie das Thema in ihrem Alltag vorkommt und was lokal, sowie global getan werden könnte, um Zoonosen vorzubeugen. Sie haben diesbezüglich festgestellt, dass sich Zoonosen nicht wirklich verhindern lassen. Dennoch gibt es Möglichkeiten, die Risiken einer Ausbreitung zu minimieren. Dafür wäre es nötig, unsere Lebensweise zu verändern.

Aber muss man das überhaupt? Daraufhin entfacht eine hitzige Diskussion zwischen den Freunden, da sie alle etwas anders über das Thema denken. Jens meint: *„Es bringt nichts, etwas gegen Zoonosen zu machen, das Risiko, dass neue Krankheiten entstehen, gab es schon immer und wird es auch immer geben“*. Daraufhin sagt Charly: *„Aber Corona war so schrecklich. Ich habe Angst, dass so etwas nochmal passiert. Ich bin bereit, alles dafür zu tun, dass Zoonosen selten werden.“* Menina ist folgender Meinung: *„Ich finde es wichtig, etwas gegen Zoonosen zu machen, will aber mein eigenes Verhalten nicht zu sehr verändern.“*

Irgendwann merken sie, dass es gar nicht schlimm ist, verschiedene Meinungen zu haben, denn Risiken werden von jedem Menschen anders wahrgenommen und bewertet.

Die drei Freunde entschließen sich, die jeweils anderen Meinungen zu respektieren und jeder der Drei erzählt, wie sie mit den Risiken umgehen wollen.

Vignette Block 4 – Drei Detektive

Nach dem letzten Treffen sind sich die drei Freunde ihren Positionen, Werten und Ansichten in Bezug auf das Thema Zoonosen klarer geworden. Sie würden ihr neu erworbenes Wissen gerne mit anderen teilen und Menina sagt: *„Ich habe doch einen YouTube Account. Wollen wir dort vielleicht ein Video zum Thema Zoonosen hochladen?“*

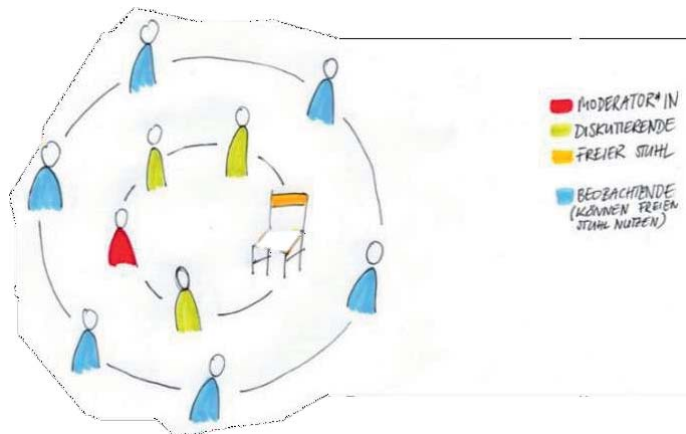
Die anderen beiden finden die Idee super. Bevor sie sich ans Werk machen, überlegen sie, wer welche Aufgabe übernimmt. Charly fühlt sich nicht wohl vor der Kamera. Deswegen will sie mit ihrem Smartphone filmen. Jens und Menina haben Lust, im Video aufzutreten. Sie überlegen sich, das Video im Format eines Interviews zu machen. Jens moderiert und stellt Menina Fragen. Gemeinsam schreiben sie Sprechtexte für Jens und Menina und üben sie ein. Dann suchen sie sich noch einen Ort, an dem sie das Video drehen wollen. Sie entscheiden sich für den Hof von Menina; dort ist es relativ ruhig und es gibt viel Licht und eine weiße Wand, die sie sich gut als Hintergrund vorstellen. Nach ein paar Versuchen haben sie eine Aufnahme ohne Fehler, mit der alle zufrieden sind. Gemeinsam schauen sie sich das fertige Video noch einmal an und freuen sich über ihr Ergebnis.



Info Fishbowl

Fishbowl-Methode

Die Fishbowl ist eine Methode, die sich für dynamische Diskussionen in größeren Gruppen eignet. Ein kleinerer Kreis aus Diskutierenden ist umgeben von einem größeren Kreis an Zuhörenden, wobei selbstständig zwischen den beiden Kreisen gewechselt werden kann.



Vorbereitung

Umbau

- Die Sitzordnung der Fishbowl-Diskussion wird in Anlehnung an die Skizze vorbereitet.

Diskussion

Moderation

- Die Lehrkraft moderiert die Diskussion.

Innerer Kreis

- Der innere Kreis beginnt die Diskussion. Wer das Gefühl hat, alles gesagt zu haben, kann aus dem inneren Kreis in den mittleren wechseln.

Äußerer Kreis

- Die Schüler:innen im äußeren Kreis können den freien Platz im inneren Kreis einnehmen, um ihre Argumente in die Diskussion einzubringen. Falls kein Platz frei ist, stellen sie sich hinter eine Person im inneren Kreis, die dann ihren Gedanken beendet und in den mittleren Kreis wechselt.



Info Moderation – Ziel und Diskussionsablauf

Diskussionsziel

Die Diskussion ist das Kernelement des dritten Blocks. In der ersten Diskussionsphase „Perspektivübernahme“ versetzen sich die Schüler:innen in eine vorgeschriebene Rolle (AB Rollenkarte), entwickeln Argumente für die jeweilige Position (Diskussionsvorbereitung) und diskutieren diese. Dabei werden die unterschiedlichen Problemaspekte, die mit der Verbreitung von Zoonosen, den Risiken und der Alltagswelt der Schüler:innen verbunden sind, sowie Möglichkeiten zur Risikominimierung in Dialog gebracht. Hierbei spielt auch die Frage nach der Praktikabilität eine Rolle, ebenso wie die individuelle Gewichtung und Priorisierung einzelner Teilaspekte. Es geht nicht darum, ein konkretes Ergebnis oder einen Gruppenkonsens zu entwickeln.

Diskussionsablauf

Diskussionsphase I – „Perspektivübernahme“: Nach einem Öffnungsimpuls diskutieren die Schüler:innen aus der Perspektive ihrer Rolle. Zunächst beginnt der innere Kreis und die Schüler:innen tragen die Position der Rolle und Begründungen dafür vor. Danach wird der Kreis geöffnet und die Argumente für die Positionen diskutiert. Über den freien Stuhl können die Schüler:innen selbstständig in die Diskussion gehen und sie wieder verlassen.

Break: Die Schüler:innen verlassen die Rollen wieder. Das Spiel „Count-to-10“ soll dabei helfen.

Diskussionsphase II – „Eigene Perspektive“: Analog zur ersten Diskussionsphase stellen nach dem Öffnungsimpuls zunächst die Schüler:innen im Diskussionskreis ihre Position und Begründung dafür vor. Danach wird der Kreis geöffnet und über den freien Stuhl kann gewechselt werden.



Info Moderation – Moderationsimpulse und -fragen

Eröffnung der Diskussionsphase

Mit einem Öffnungsimpuls soll der Raum für die Darstellung der Positionen sowie Argumente und Gründe und ein Ausblick auf den Ablauf der Diskussion gegeben werden.

Moderationsimpuls:

Am Anfang dieser Stunde habt ihr verschiedene Rollenkarten erhalten. Ihr solltet euch in die verschiedenen Positionen hinein versetzen und Gründe dafür finden, warum Menina, Jens und Charly so über Zoonosen denken. Darüber wollen wir uns jetzt austauschen.

Wir machen dazu erst eine Runde, in der Vertreter:innen der verschiedenen Rollen im Diskussionskreis sitzen und die Haltung und möglichen Begründungen der drei Freunde vortragen. Danach wird der Kreis geöffnet und ihr könnt, wenn ihr etwas sagen wollt, den freien Platz im Diskussionskreis einnehmen. Wer das gesagt hat, was er oder sie sagen wollte, geht wieder zurück in den mittleren Kreis und macht den Platz für andere frei. Wichtig ist, dass ihr alle in euren Rollen bleibt und auch aus ihnen heraus argumentiert.

Diskussionsphase I – Perspektivübernahme

Aus jeder Rolle sitzt eine Person im Diskussionskreis. Der Reihe nach werden die Begründungen der verschiedenen Rollenpositionen, die die Schüler:innen im Vorfeld mit dem AB Rollenkarte ergründet haben, vorgetragen. Nachdem die Schüler:innen im Innenkreis ihre Meinungen ausgetauscht haben, wird der Kreis für alle anderen geöffnet und über den freien Stuhl können die Schüler:innen selbstständig in die Diskussion gehen und sie wieder verlassen. Die Diskutierenden sprechen weiterhin in ihren Rollen.

Moderationsimpuls:

Ich begrüße die Vertreter:innen der verschiedenen Rollen im Diskussionskreis. Wir gehen jetzt reihum und jede und jeder von euch kann die wichtigsten Argumente, die für die Einstellung der euch zugeteilten Rollen sprechen, vortragen und kurz aus eurer Rolle diskutieren.

Nachdem sich die Schüler:innen aus dem inneren Kreis kurz ausgetauscht haben, wird der Kreis für alle anderen geöffnet und über den freien Stuhl können die Schüler:innen selbstständig in die Diskussion gehen und sie wieder verlassen. Die Diskutierenden sprechen in ihren zugeteilten Rollen.

Vielen Dank an die Vertreter:innen der verschiedenen Rollen. Wir öffnen jetzt den Kreis und ihr könnt, wenn ihr mitdiskutieren wollt, den freien Platz einnehmen. Wenn kein Platz frei ist, könnt ihr euch hinter einen Stuhl stellen und den Platz einnehmen, sobald er frei geworden ist. Ihr sprecht immer noch aus euren Rollen.

Warum entscheiden sich manche Rollen so zu handeln, wie in der Vignette beschrieben wurde?

Welche Gründe könnten dazu geführt haben, dass das Risiko jeweils anders bewertet wurde?

Wie praktikabel findet ihr die verschiedenen Argumentationen?

Wie findet ihr die Herangehensweise der verschiedenen Rollen?

Könnte es noch weitere Positionen geben?

Hinweis: Falls schnell ein Konsens gefunden wird bzw. ähnliche Meinungen vertreten werden, kann die Moderation mit gezielten Fragen Gegenpositionen oder -argumente mit in die Diskussion bringen.



Info Moderation – Moderationsimpulse und -fragen

Break

Die Schüler:innen verlassen ihre Rollen wieder. Dabei soll sie das Spiel „Count-to-10“ unterstützen.

Count-to-10

Die Schüler:innen stehen im Kreis. Die Aufgabe ist es, ohne Absprachen so schnell wie mögliche von 1 bis 10 zu zählen. Dabei darf jede Person nur einmal eine Zahl sagen. Wenn eine Zahl doppelt gesagt wurde oder gleichzeitig gesprochen wird, muss von vorne begonnen werden.

Diskussionsphase II – Eigene Perspektive

Nach der kurzen Pause, sitzen Freiwillige im Diskussionskreis. Der Reihe nach werden die eigenen Positionen bezüglich der Risikobewältigung von Zoonosen, vorgetragen.

Moderationsimpuls:

Ein zweites Mal begrüße ich euch zur Diskussionsrunde. Wir gehen jetzt reihum und jede und jeder von euch kann die eigene Meinung bzw. Position zur Risikobewältigung von Zoonosen vortragen. Danach wird es kurz Zeit geben, euch untereinander im Innenkreis der Diskussionsrunde auszutauschen. Ihr sprecht jetzt nicht mehr aus euren Rollen, sondern für euch.

Nachdem die Schüler:innen im Innenkreis ihre Meinungen ausgetauscht haben, wird der Kreis für alle anderen geöffnet und über den freien Stuhl können die Schüler:innen selbstständig in die Diskussion gehen und sie wieder verlassen. Die Diskutierenden sprechen nun für sich und nicht mehr aus den Rollen.

Vielen Dank an die Freiwilligen, die den mutigen Schritt gegangen sind, ihre eigene Position zum Thema Risiken und Zoonosen, zu teilen. Wir öffnen jetzt den Kreis und ihr könnt, wenn ihr mitdiskutieren wollt, den freien Platz einnehmen. Wenn kein Platz frei ist, könnt ihr euch hinter einen Stuhl stellen und den Platz einnehmen, sobald er frei geworden ist. Ihr sprecht jetzt nicht mehr aus euren Rollen, sondern für euch.

Wie betrifft mich das Risiko von Zoonosen?

Was kann getan werden, um das Risiko von Zoonosen zu reduzieren?

Was will ich gegen das Risiko von Zoonosen tun? Will ich überhaupt etwas dagegen tun?

Was bin ich dafür bereit, in meinem Alltag zu verändern?

Auf was will ich verzichten oder auf was kann ich nicht verzichten?

Hinweis: Falls schnell ein Konsens gefunden wird bzw. ähnliche Meinungen vertreten werden, kann die Moderation mit gezielten Fragen Gegenpositionen oder -argumente mit in die Diskussion bringen.



Info Moderation – Moderationsimpulse und -fragen

Offene Fragen

Offene Fragen können genutzt werden, um Diskussionsteilnehmende zu ermutigen, ihre Standpunkte weiter auszuführen oder dabei helfen, sie zum Reden und zum Reden und Weiterdenken zu animieren.

Beispiele für offene Fragen:

Welche Ideen / Vorstellungen hast du dazu?
Wie sieht für dich ... aus?
Wie soll das zukünftig aussehen?
Wie sieht das konkreter aus?
Was wäre dazu sonst noch zu sagen?
Wie stellst du dir ... vor?
Fällt dir dazu noch mehr ein?
Was findest du dabei besonders wichtig?

Was wäre eine bessere Alternative?
Was kann stattdessen getan werden?
Welche weiteren Möglichkeiten gibt es?
Warum ist das besonders wichtig?
Was bedeutet das für ... ?
Wer ist davon besonders betroffen?
Was kann dafür / dagegen getan werden?
Warum ist das so?
Was empfindest du dabei?



Info Kugellager

Vorgehen

Kugellager

Die Gruppe bildet zwei gleichgroße Kreise - einen Innenkreis und einen Außenkreis. Die Schüler:innen stellen sich so hin, dass sie ein Gegenüber im anderen Kreis haben. Der Innenkreis guckt also nach außen und der Außenkreis nach innen. Die so gebildeten Paare tauschen sich zur ersten Frage aus. Nach ca. 30 Sekunden werden die Gespräche beendet und der Innenkreis geht zwei Personen nach links, der Außenkreis bleibt stehen. Die neugebildeten Paare tauschen sich über die zweite Frage aus, nach 30 Sekunden geht nun der Außenkreis drei Schritte nach rechts. Der Vorgang wird so lange wiederholt, bis alle Fragen besprochen wurden. Welcher Kreis, wie viele Plätze, in welche Richtung wandert, kann nach Belieben variiert werden. Die Gesprächspaare sollten sich allerdings nicht doppelten.

Vorbereitung

- Raum für die beiden Kreise schaffen

Material

- ➔ Leitfragen
- ➔ Stoppuhr/Uhr

Leitfragen

- Wie ist die Diskussion gelaufen?
- Was war leichter, aus der Perspektive der Rolle zu diskutieren oder aus der eigenen? Warum?
- Was fiel beim Diskutieren leicht? Was fiel schwer?
- Welche Argumente haben dich besonders stark überzeugt, welche nicht?
- Welches Argument hat etwas bei dir ausgelöst?



Info eigene Position finden

Das AB „Eigene Position finden“ dient dazu, sich tiefer mit einem Aspekt rund um Zoonosen auseinanderzusetzen und sich so seiner Position klarer zu werden. Auf diesem Infoblatt finden Sie ein Beispiel wie das AB „Eigene Position finden“ bearbeitet werden kann.

BEISPIEL

Wie betrifft mich das Risiko von Zoonosen?

Wenn sich in Zukunft Zoonosen weiter ausbreiten, dann hat das einen erheblichen Einfluss auf unseren Alltag. Unter anderem verändern sich unsere Arbeitsweisen und soziale Kontakte sind erschwert. Außerdem hat die Menschheit Umstände erschaffen, unter denen unsere Umwelt leidet und das Risiko einer Ausbreitung von Zoonosen daher steigt. Um unsere Umwelt zu schützen und das Risiko einer Verbreitung von Zoonosen zu senken, müssten viele Menschen ihre Lebensweise ändern.

Daher betrifft das Risiko von Zoonosen uns alle.

Was kann getan werden, um das Risiko von Zoonosen zu reduzieren?

Da Zoonosen ein natürlicher Prozess sind, kann man das Risiko von Zoonosen nicht verhindern, sondern nur minimieren. Durch die Haltung von Tieren auf zu engem Raum können Keime von einem Wirt schnell zu einem anderen überspringen. Um das Risiko einer Verbreitung zu reduzieren, kann man daher auf tierische Produkte verzichten. Weiterhin kann man auf Demos gehen und die Politik auf die Problematik hinweisen.

Was will ich gegen das Risiko von Zoonosen tun? Will ich überhaupt etwas tun?

Ja, ich würde gerne dazu beitragen, dass das Risiko einer Ausbreitung von Zoonosen sinkt. Dennoch fühle ich mich etwas überfordert, weil es nicht „die eine Lösung“ gibt, sondern man das Risiko nur verringern kann.

Was bin ich dafür bereit, in meinem Alltag zu verändern? Auf was will ich verzichten, oder kann ich nicht verzichten?

Ich denke, ich trage schon viel dazu bei, dass das Risiko von Zoonosen verringert wird. Ich lebe seit ein paar Jahren vegan. Dennoch will ich auf einem anderen Weg das Risiko von Zoonosen verringern. Ich werde mit meinen Freunden über dieses Thema sprechen und diskutieren.

Mir ist bewusst, dass die Minimierung von Zoonosen auch vom Handeln anderer Menschen abhängt. Ich habe nicht auf alle Bereiche einen Einfluss. Wenn ich mich mal nicht entsprechend verhalte oder der Meinung bin, dass ich nichts tun kann, ist das okay. Ich will mir den Freiraum lassen das Thema langsam anzugehen, und will für mich selbst einen Weg finden, um mit dem Risiko zu leben.



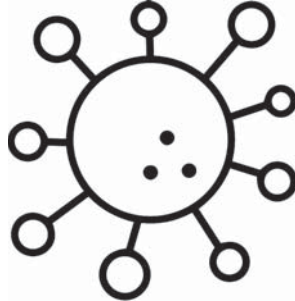
**„Corona war so schrecklich.
Ich habe Angst, dass so
etwas nochmal passiert. Ich
bin bereit, alles dafür zu tun,
dass Zoonosen selten
werden.“**



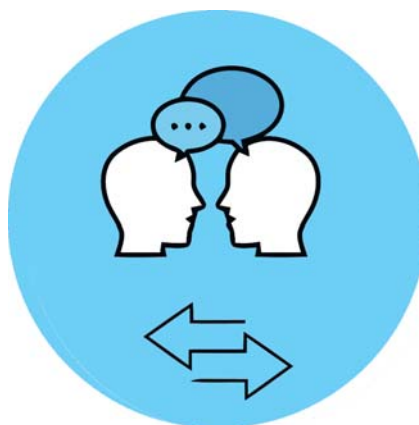
***„Es bringt nichts, etwas gegen
Zoonosen zu machen, denn
das Risiko, dass neue
Krankheiten entstehen, gab
es schon immer und wird es
auch immer geben.“***



***„Ich finde es wichtig, etwas
gegen Zoonosen zu machen,
will aber mein eigenes
Verhalten nicht verändern.“***



Zoonosen
Block 3 – Positionieren
Arbeitsblätter





AB Rollenkarte Charly

Mit dem Erhalt dieser Rollenkarte nimmst du die Position von Charly ein. Folgend siehst du eine Aussage zum Thema Zoonosen von ihr:

„Corona war so schrecklich. Ich habe Angst, dass so etwas nochmal passiert. Ich bin bereit, alles dafür zu tun, dass Zoonosen selten werden.“

Versuche nun, dich in sie hineinzufühlen und überlege dir Argumente, die ihre Aussage bekräftigen.

Was könnten Gründe sein, dass Charly diese Aussage trifft?

Was könnte Charly tun, um das Risiko von Zoonosen zu reduzieren?

Charly hat Angst, dass bald wieder eine Pandemie entstehen kann und will daher alles tun, um die Ausbreitung von Zoonosen zu verringern. Was könnten weitere Motivatoren sein, dass Menschen sich dazu entscheiden, alles gegen eine Ausbreitung von Zoonosen zu tun?



AB Rollenkarten Jens

Mit dem Erhalt dieser Rollenkarte nimmst du die Position von Jens ein. Folgend siehst du eine Aussage zum Thema Zoonosen von ihm:

„Es bringt nichts, etwas gegen Zoonosen zu machen, denn das Risiko, dass neue Krankheiten entstehen, gab es schon immer und wird es auch immer geben.“

Versuche nun, dich in ihn hineinzufühlen und überlege dir Argumente, die seine Aussage bekräftigen.

Welche Gefühle könnte Jens haben, während er diese Aussage trifft?

Was könnte dazu geführt haben, dass Jens diese Gefühle hat?

Wie könnte Jens das Argument rechtfertigen? Kann er eventuell auf Problematiken verweisen, die er selbst nicht ändern kann?



AB Rollenkarte Menina

Mit dem Erhalt dieser Rollenkarte nimmst du die Position von Menina ein. Folgend siehst du eine Aussage zum Thema Zoonosen von ihr:

„Ich finde es wichtig, etwas gegen Zoonosen zu machen, will aber mein eigenes Verhalten nicht zu sehr verändern.“

Versuche dich nun in sie hineinzufühlen und überlege dir Argumente, die ihre Aussage bekräftigen.

Welche Gefühle könnten dazu geführt haben, dass Menina diese Aussage trifft?

Was könnte Menina dazu bewegen Kompromisse einzugehen?

Was könnte Menina gegen Zoonosen unternehmen, ohne ihre Gewohnheiten dafür zu sehr zu verändern?



AB eigene Position finden

Wie betrifft mich das Risiko von Zoonosen?

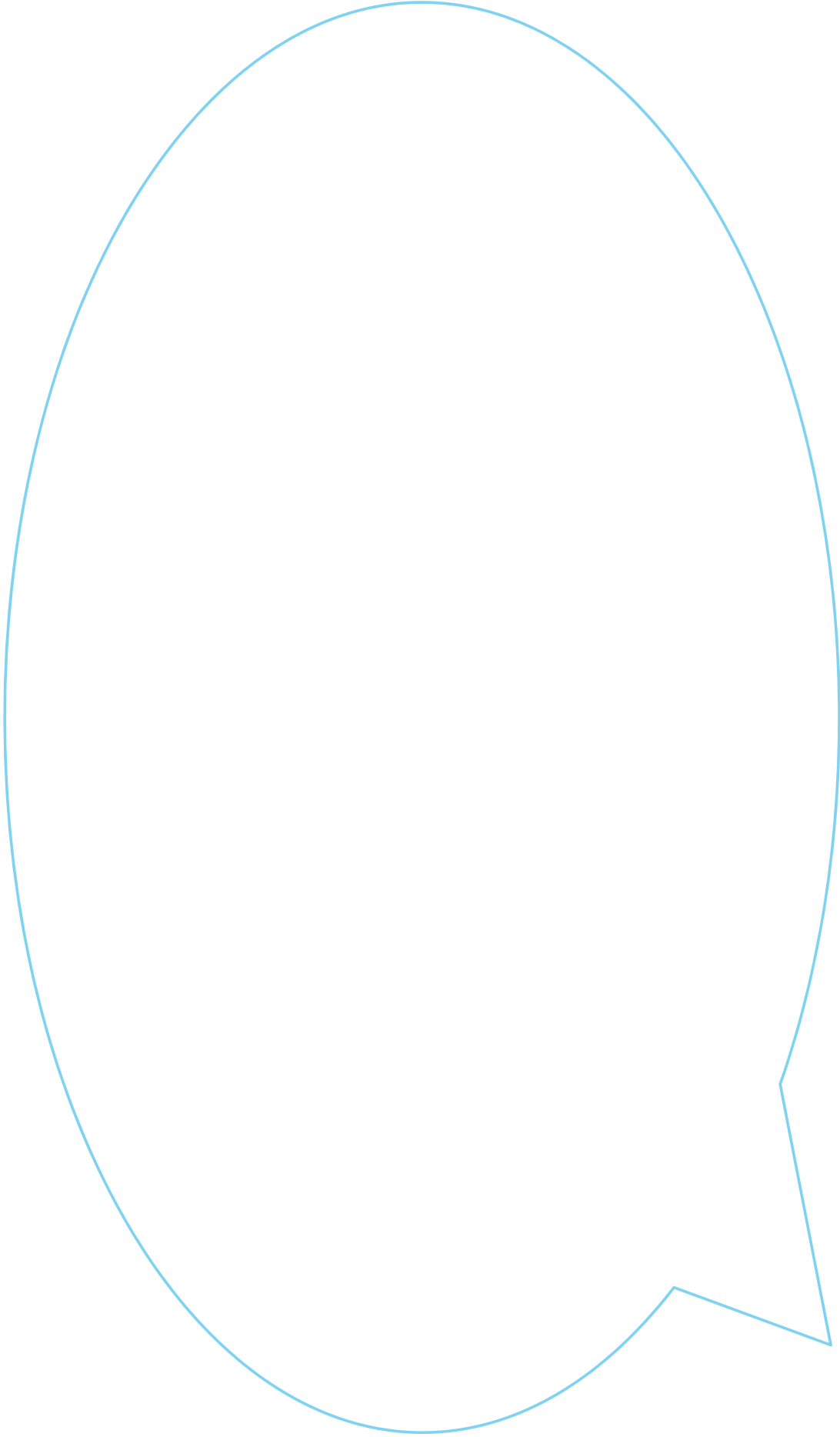
Was kann getan werden, um das Risiko von Zoonosen zu reduzieren?

Was will ich gegen das Risiko von Zoonosen tun? Will ich überhaupt etwas dagegen tun?

Was in meinem Alltag bin ich bereit, dafür zu verändern? Auf was will ich verzichten oder kann ich nicht verzichten?



AB Ein-Satz-Positionierung





AB Was beeinflusst meine Entscheidung?

Was könnten Gründe, Personen oder Einstellungen sein, die dich in deiner Entscheidung beeinflussen würden? Unten siehst du eine Tabelle mit Aussagen. Mache ein Kreuz auf der Linie, je nach dem, wie doll die Aussage auf dich zutrifft. In die leeren Spalten kannst du Aussagen ergänzen.

Aussagen mit möglichen Gründen für die Entscheidung	Trifft ganz und gar zu -----	Trifft gar nicht zu -----
Ich orientiere mich an dem, wie sich meine Freundinnen und Freunde entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich orientiere mich an dem, wie sich meine Eltern entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich entscheide mich nach meinem Bauchgefühl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich achte bei meiner Entscheidung darauf, was andere von mir denken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich achte darauf welche Folgen meine Entscheidungen für die Zukunft haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich achte darauf welche Folgen meine Entscheidung für andere haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich achte bei meiner Entscheidung auf meine Bedürfnisse, die ich jetzt habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>